

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi
Geschäftsbericht**

2025

Was uns ausmacht

Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2025

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Informationen zur Bilanz

26

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
und zur Erfolgsrechnung**

28

Bericht der Revisionsstelle

Titelbild:

Was uns ausmacht – Engagement.

Unsere Mitarbeitenden haben sich im Oktober 2025 an einem
Aufforstungsprojekt beteiligt.

© Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, 2026

Gesamtverantwortung: Raiffeisenbank Wasseramt-Buchs

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Ein ereignisreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns. Es war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen Zinsumfeld. Unsere Mitarbeitenden haben mit grossem Engagement dazu beigetragen, dass die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi weiterhin als verlässliche Partnerin für ihre Mitglieder sowie für ihre Kundinnen und Kunden auftreten konnte.

Wir konnten im Jahr 2025 unsere Marktstellung weiter stärken. Besonders erfreulich ist, dass wir sowohl zahlreiche neue Kundinnen und Kunden als auch neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen durften. Im Kerngeschäft verzeichnete unsere Bank erfreuliche Wachstumszahlen. Die Hypothekarforderungen haben im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 95,9 Millionen Franken (+6,2 Prozent) auf 1'649,7 Millionen Franken zugenommen. Die Kundeneinlagen haben ebenfalls zugelegt und belaufen sich per Jahresende auf 1'673,9 Millionen Franken (+7,3 Prozent). Auf der Ertragsseite entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft positiv (+13,3 Prozent). Die Leitzinssenkung der Schweizerischen Nationalbank wirkte sich erwartungsgemäss negativ auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft aus. Diese Kennzahl reduzierte sich um -3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Insgesamt ist die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi sehr zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2025. Sie erzielte einen Jahresgewinn von 2,05 Millionen Franken (Vorjahr: 2,14 Millionen Franken).

Nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, ist tief in unserem Gedankengut verankert. Wie Sie dem Titelbild unseres Geschäftsberichts entnehmen können, hat unser Team im vergangenen Jahr einen wesentlichen Beitrag im Zusammenhang mit einem Aufforstungsprojekt geleistet. Im Weiteren generiert die Raiffeisen Gruppe jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Dieser kommt unter anderem in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und exklusiven Erlebnisvorteilen über zwei Millionen aktiven Mitgliedern zugute. Im Jahr 2025 feierte die Raiffeisen Gruppe ihr 125-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass beschenkte sie ihre MemberPlus-Mitglieder mit einer speziellen Schweizerreise. Die Mitglieder profitierten von Vorzugskonditionen bei über 125 Angeboten in der ganzen Schweiz.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie Einblick in die detaillierten Kennzahlen sowie weitere Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr.

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir recht herzlich für Ihr Vertrauen und für Ihr Interesse an unserer Bank.

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi

Beat Muralt
Präsident des Verwaltungsrats

Thomas Jäggi
Vorsitzender der Bankleitung

Volumenwachstum und starkes Vorsorge- und Anlagegeschäft

Die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi erzielte in einem anspruchsvollen Umfeld einen Jahresgewinn von 2,05 Millionen Franken (-4,3 Prozent). Die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen konnten erhöht werden. Auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft ist die Bank weitergewachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Aufgrund der Leitzinssenkungen und des somit tieferen Zinsniveaus ist der Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Berichtsjahr erwartungsgemäss tiefer ausgefallen als im Geschäftsjahr 2024.

Die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi ist im Jahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft gewachsen. Auf der Aktivseite der Bilanz konnten die Hypothekarforderungen um 95,9 Millionen Franken (+6,2 Prozent) auf einen Bestand von 1'649,7 Millionen Franken erhöht werden. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden haben sich im Vergleich zu Ende Vorjahr um -3,4 Millionen Franken (-3,7 Prozent) auf 88,6 Millionen Franken reduziert. Die gesamten Kundenausleihungen haben sich um 92,6 Millionen Franken (+5,6 Prozent) erhöht. Auf der Passivseite der Bilanz sind die Kundeneinlagen im Berichtsjahr um 113,3 Millionen Franken (+7,3 Prozent) auf 1'673,9 Millionen Franken angestiegen. Positiv ist auch die Entwicklung im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Das Depotvolumen erhöhte sich um 55,9 Millionen Franken (+20,1 Prozent) auf einen Bestand von 333,3 Millionen Franken per 31. Dezember 2025.

Zinsergebnis rückläufig – Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Zinsengeschäft, unser Hauptertragspfeiler, war geprägt von den Leitzinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB). Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft ist erwartungsgemäss tiefer ausgefallen als im Vorjahr und beläuft sich auf 18,58 Millionen Franken (-3,5 Prozent). Hingegen hat der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 0,50 Millionen Franken (+13,3 Prozent) auf 4,29 Millionen Franken erneut stark zugelegt. Dazu beigetragen hat vor allem der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Handelserfolg reduzierte sich leicht um -0,04 Millionen Franken (-3,6 Prozent) auf 1,11 Millionen Franken. Aufgrund dieser Entwicklungen liegt der Geschäftsertrag bei 24,33 Millionen Franken (Vorjahr: 25,38 Millionen Franken, -4,2 Prozent).

Das indifferente Geschäft entwickelte sich erneut positiv.

Trotz Wachstum tiefere Kosten

Der Geschäftsaufwand der Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi konnte in der Berichtsperiode um 0,44 Millionen Franken auf 14,84 Millionen Franken (-2,9 Prozent) reduziert werden. Die Schwierigkeiten bei Stellenbesetzungen aufgrund fehlenden Fachpersonals hat im Personalaufwand deutliche Spuren hinterlassen. Aus diesem Grund ist der Personalaufwand tiefer ausgefallen als im Vorjahr und beträgt 8,50 Millionen Franken. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 0,25 Millionen Franken (-2,8 Prozent). Der Sachaufwand hat sich um 0,20 Millionen Franken (-3,0 Prozent) auf 6,34 Millionen Franken reduziert. Vor allem der tiefere Geschäftsertrag führte zu einem Anstieg des Cost-Income-Ratios auf 60,3 Prozent (Vorjahr: 60,1 Prozent).

Geschäftsjahr 2025

Stabile Risikosituation

Der Fokus der Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi liegt im Sinne einer umsichtigen Risikopolitik auf einem qualitativen Wachstum im Kerngeschäft. Ihre Risikosituation blieb dadurch stabil. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen beträgt 0,00 Prozent (Vorjahr: 0,00 Prozent).

Die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi verfolgt eine umsichtige Risikopolitik.

Jahresgewinn auf gutem Niveau

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 0,61 Millionen Franken (Vorjahr: 0,64 Millionen Franken). Aufgrund des tieferen Zinsergebnisses liegt der Geschäftserfolg bei 8,88 Millionen Franken (-6,0 Prozent). Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi einen Jahresgewinn in Höhe von 2,05 Millionen Franken. Der Jahresgewinn fällt zwar um -0,09 Millionen Franken (-4,3 Prozent) tiefer aus als im Vorjahr, ist aber dennoch auf einem ansprechenden Niveau.

Die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi erwartet einen soliden Geschäftsgang für das Jahr 2026.

Das Marktumfeld mit dem tiefen Zinsniveau und den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin herausfordernd. Im Zinsengeschäft rechnet Raiffeisen trotzdem mit einem stabilen Ertrag. Der Druck auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt infolge der tieferen Leitzinsen aber weiterhin bestehen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte sich erneut positiv entwickeln. Insgesamt erwartet die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi für das Jahr 2026 einen guten Geschäftsgang und rechnet mit einem soliden Ergebnis.

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz					
in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		11'455'157	9'546'732	−1'908'424	−16,7
Forderungen gegenüber Banken		220'759'612	213'459'415	−7'300'198	−3,3
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	91'934'372	88'577'946	−3'356'425	−3,7
Hypothekarforderungen	1, 5	1'553'756'180	1'649'702'459	95'946'280	6,2
Handelsgeschäft	2	20'761	57'556	36'795	177,2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	5'826	65	−5'761	−98,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		649'638	1'102'032	452'394	69,6
Beteiligungen		19'373'280	22'273'280	2'900'000	15,0
Sachanlagen		7'741'465	6'608'124	−1'133'341	−14,6
Sonstige Aktiven	4	60'129	75'845	15'716	26,1
Total Aktiven		1'905'756'420	1'991'403'455	85'647'035	4,5
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		51'072'416	4'082'244	−46'990'172	−92,0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'560'643'804	1'673'930'699	113'286'895	7,3
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3	2'491	65	−2'426	−97,4
Kassenobligationen		–	–	–	–
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		103'800'000	115'300'000	11'500'000	11,1
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'208'199	5'180'125	−28'074	−0,5
Sonstige Passiven	4	2'070'563	657'261	−1'413'303	−68,3
Rückstellungen	7	110'025'264	117'914'555	7'889'291	7,2
Genossenschaftskapital	8	16'291'600	16'603'000	311'400	1,9
Gesetzliche Gewinnreserve		54'503'149	55'688'632	1'185'483	2,2
Jahresgewinn		2'138'933	2'046'874	−92'059	−4,3
Total Eigenkapital		72'933'682	74'338'506	1'404'824	1,9
Total Passiven		1'905'756'420	1'991'403'455	85'647'035	4,5
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	998'240	944'740	−53'500	−5,4
Unwiderrufliche Zusagen	1	86'329'721	105'923'039	19'593'318	22,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	220'799'588	228'319'234	7'519'646	3,4

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		29'429'186	23'674'626	-5'754'560	-19,6
Zinsaufwand		-10'138'251	-4'824'349	5'313'902	-52,4
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		19'290'935	18'850'277	-440'658	-2,3
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-47'234	-271'606	-224'372	475,0
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		19'243'700	18'578'670	-665'030	-3,5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		2'292'986	2'639'503	346'517	15,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		101'160	123'681	22'522	22,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		3'458'378	3'619'135	160'757	4,7
Kommissionsaufwand		-2'064'309	-2'089'318	-25'009	1,2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		3'788'215	4'293'001	504'786	13,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	1'150'699	1'109'271	-41'427	-3,6
Beteiligungsertrag		920'744	263'190	-657'554	-71,4
Liegenschaftenerfolg		83'474	48'725	-34'749	-41,6
Anderer ordentlicher Ertrag		198'081	43'108	-154'973	-78,2
Anderer ordentlicher Aufwand		-3	-6'613	-6'610	n/a
Übriger ordentlicher Erfolg		1'202'295	348'410	-853'886	-71,0
Geschäftsertrag		25'384'909	24'329'352	-1'055'557	-4,2
Personalaufwand	13	-8'743'464	-8'496'909	246'555	-2,8
Sachaufwand	14	-6'537'524	-6'340'520	197'004	-3,0
Geschäftsaufwand		-15'280'988	-14'837'429	443'559	-2,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-635'636	-608'388	27'247	-4,3
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-30'440	-7'919	22'521	-74,0
Geschäftserfolg		9'437'845	8'875'616	-562'230	-6,0
Ausserordentlicher Ertrag	16	-	2'701'476	2'701'476	-
Ausserordentlicher Aufwand	16	-6'024'743	-7'881'692	-1'856'949	30,8
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-1'274'169	-1'648'525	-374'356	29,4
Jahresgewinn		2'138'933	2'046'874	-92'059	-4,3
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		1'185'483	1'074'421	-111'062	-9,4
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		953'450	972'453	19'003	2,0
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		2'138'933	2'046'874	-92'059	-4,3

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	16'291'600	54'503'149	–	2'138'933	72'933'682
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	311'400				311'400
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'185'483		–1'185'483	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–953'450	–953'450
Gewinn				2'046'874	2'046'874
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	16'603'000	55'688'632	–	2'046'874	74'338'506

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 117'762'204 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 109'880'512 Franken). Davon sind 88'676'679 Franken versteuert (Vorjahr 81'977'262 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselszahlen

Schlüsselszahlen

in CHF, Prozent, Anzahl	2024	2025	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	1'905'756'420	1'991'403'455	4,5
Kundenausleihungen ¹	1'645'690'551	1'738'280'405	5,6
davon Hypothekarforderungen	1'553'756'180	1'649'702'459	6,2
Kundeneinlagen	1'560'643'804	1'673'930'699	7,3
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	94,8%	96,3%	
Total Eigenkapital	72'933'682	74'338'506	1,9
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	25'432'143	24'600'959	-3,3
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	19'290'935	18'850'277	-2,3
Geschäftsaufwand	15'280'988	14'837'429	-2,9
Geschäftserfolg	9'437'845	8'875'616	-6,0
Jahresgewinn	2'138'933	2'046'874	-4,3
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	60,1%	60,3%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	3'341	78'993	n/a
in % der Kundenausleihungen	–	–	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	22'033	828	-96,2
in % der Kundenausleihungen	–	–	
Weitere Schlüsselszahlen			
Anzahl Mitglieder	17'745	17'919	1,0
Depotvolumen	277'419'370	333'279'705	20,1
Anzahl Mitarbeitende	72	70	-2,8
davon Anzahl Lernende	5	5	–
Anzahl Vollzeitstellen	57,6	55,1	-4,3
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	7	3	-57,1

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi Genossenschaft hat ihren Sitz in Derendingen. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Aeschi (inkl. Ortsteile Burgäschi und Steinhof), Bettenhausen (inkl. Ortsteil Bollodingen), Bolken, Deitingen, Derendingen, Drei Höfe (inkl. Ortsteile Heinrichswil, Winistorf und Hersiwil), Etziken, Halten, Heimenhausen (inkl. Ortsteile Röthenbach und Wanzwil), Herzogenbuchsee (inkl. Ortsteil Oberönz), Horriwil, Hüniken, Inkwil, Kriegstetten, Luterbach, Niederönz, Ochlenberg, Oekinggen, Seeberg (inkl. Ortsteile Grasswil, Hermiswil, Riedtwil, Oschwand und Juchten), Subingen, Thörigen und Zuchwil. Beim Hauptstandort Derendingen und in den Geschäftsstellen in Herzogenbuchsee und Zuchwil werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Deitingen, Luterbach und Subingen bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2025 70 Mitarbeitende, davon 5 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 55,10 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats betrug im Geschäftsjahr 2025 157'427 Franken brutto inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (Vorjahr: 158'081 Franken). Darin enthalten sind sämtliche Pauschalen, Sitzungsgelder, Spesen und allfällige Entschädigungen für Ausbildungen sowie für ausserordentliche Aufwände. Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen weder variable Vergütungen noch freiwillige betriebliche Nebenleistungen. Die Bank gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Vorzugskonditionen für deren Bankgeschäfte.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher entstehen kann, wenn ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquiditätsrisiko

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz, welches den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe sicherstellt. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Latente Ausfallrisiken

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Sicherheiten

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der ursprüngliche Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0.9382	0.9311
USD	0.9063	0.7931

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Restmietdauer/nächste Kündigungsmöglichkeit, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2025 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	2'742'106	16'026'293	69'997'549	88'765'949
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	3'200'000	67'629'964	70'829'964
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'535'445'301	–	–	1'535'445'301
Büro- und Geschäftshäuser	34'787'194	–	–	34'787'194
Gewerbe und Industrie	35'918'212	–	–	35'918'212
Übrige	46'047'196	–	–	46'047'196
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	1'654'940'009	16'026'293	69'997'549	1'740'963'851
31.12.2024	1'559'679'079	17'562'372	70'837'931	1'648'079'382
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	1'652'419'825	15'992'596	69'867'985	1'738'280'405
31.12.2024	1'557'404'655	17'508'717	70'777'179	1'645'690'551
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	273'400	671'340	–	944'740
Unwiderrufliche Zusagen	89'888'760	2'125'799	13'908'480	105'923'039
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			228'319'234	228'319'234
Total Ausserbilanz				
31.12.2025	90'162'160	2'797'139	242'227'714	335'187'013
31.12.2024	70'426'949	3'172'066	234'528'534	308'127'549

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 227'188'034 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2025	78'993	–	78'993	78'993
31.12.2024	40'103	36'750	3'353	3'341

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Informationen zur Bilanz

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	20'761	57'556
Total Handelsgeschäft	20'761	57'556

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	65	65	111'535	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
31.12.2025	65	65	111'535	–	–	–
31.12.2024	5'826	2'491	933'885	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2025	–	65	–

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	16'008	31'267
Übrige Abrechnungskonten	44'121	44'578
Übrige sonstige Aktiven	–	–
Total sonstige Aktiven	60'129	75'845
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	1'253	797
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	1'939'191	569'679
Übrige Abrechnungskonten	116'214	72'234
Übrige sonstige Passiven	13'905	14'550
Total sonstige Passiven	2'070'563	657'261

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	159'940'773	103'800'000	156'828'777	115'300'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

² Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'295'874	2'449'326
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	2'295'874	2'449'326

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2023	31.12.2024
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2025 kann ab April 2026 im Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2024	2025
Stand 1.1.	2'175'609	2'295'874
+ Einlagen ¹	200'000	200'000
– Entnahmen ¹	–93'681	–50'800
+ Verzinsung ²	13'946	4'253
Stand 31.12.	2'295'874	2'449'326

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	144'752	–	–0	–	–	38'099	–30'500	152'351
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	114'252	–	–	–	–	38'099	–	152'351
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	109'880'512	–	–	–	–	7'881'692	–	117'762'204
Total Rückstellungen	110'025'264	–	–0	–	–	7'919'791	–30'500	117'914'555
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	2'389'064	–	0	–1	23'784	396'427	–125'649	2'683'625
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	3'341	–	0	–	23'784	177'518	–125'649	78'993
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	2'385'723	–	–	–1	–	218'910	–	2'604'632

Informationen zur Bilanz

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital

in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	17'745	200	3'549'000
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			12'742'600
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	17'745		16'291'600
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	694	200	138'800
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–520	200	–104'000
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			631'400
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			–354'800
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	17'919	200	3'583'800
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			13'019'200
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	17'919		16'603'000

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 16'603'000 Franken ist aufgeteilt auf 83'015 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 16'291'600 Franken aufgeteilt auf 81'458 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 16'603'000 Franken (Vorjahr 16'291'600 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen				
	Forderungen		Verpflichtungen	
in CHF	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	221'041'560	214'188'432	51'097'440	4'104'097
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	4'074'541	4'024'480	4'481'695	4'494'240
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
in CHF	2024	2025
Devisen- und Sortenhandel	1'147'832	1'107'956
Edelmetallhandel	2'866	1'315
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'150'699	1'109'271

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in CHF	2024	2025
Gehälter Bankbehörden und Personal	6'797'282	6'641'497
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	654'608	655'734
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	997'889	964'740
Übriger Personalaufwand	293'685	234'938
Total Personalaufwand	8'743'464	8'496'909

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in CHF	2024	2025
Raumaufwand	451'036	410'031
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'197'619	2'113'085
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	193'316	186'515
Honorare der Prüfgesellschaft	21'772	97'605
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	21'772	97'605
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'673'780	3'533'285
Total Sachaufwand	6'537'524	6'340'520

* Darin enthalten sind 46'883 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 21'795 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		
in CHF	2024	2025
Laufende Steuern*	1'274'169	1'648'525
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	13,50%	18,57%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 7'881'692 Franken (Vorjahr 6'024'743 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

Der ausserordentliche Ertrag im Geschäftsjahr 2025 beträgt 2'701'476 Franken. Dieser Betrag steht in Zusammenhang mit dem Verkauf der beiden Liegenschaften in Aeschi und in Luterbach.

An die Generalversammlung der
Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi Genossenschaft,
Derendingen

Basel, 6. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für die Abschlussprüfung von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Adriano Guerra
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ahmet Sahin
BSc in Betriebsökonomie

Verwaltungsrat

Beat Muralt, Präsident · Philipp Adam, Vizepräsident · Adrian Schreier · Sonja Gerspacher · Tamara Jost · Doris Reinmann

Bankleitung und Mitarbeitende

Thomas Jäggi, Vorsitzender der Bankleitung · Patrick Zimmermann, stv. Vorsitzender der Bankleitung · Stephan Julier, Leiter Services · Thomas Rindisbacher, Leiter Kundenberatung · Ivano Antunovic · Gioia Baumberger · Alessia Brogens · Sarah Brogens · Guillaume Burri · Dariusz Buskros · Denis Di Donato · Lea Eberhard · Claudia Emmenegger · Tino Ettore · Franziska Fiechter · Giuliana Ginoble · Therese Gisler · Reto Gygax · Manuela Heimann · Remo Hodel · Nicole Hofmann · Kruno Ilicic · Jolanda Jundt · Melanie Kaiser · Nicole Kamber · Cornelia Kaufmann · Bettina Kessler · Marco Kessler · Karin Kissling · Michaela Kocher-Ryf · Eliane Kohler · Jennifer Kohler · Oliver Kölliker · Benjarong Körnli · Vedad Kozarac · Petra Kröplin · Fabian Kuchen · Karin Leuenberger · Samuel Meyer · Simon Misteli · Claudia Mollet · Franco Monopoli · Raimondo Oliva · Madeleine Orschel · Nicole Otter · Stefan Preisig · Yannick Probst · Bruno Pulfer · Luzia Ramseier · Carole Reinhart · Keyla Ruggeri · Melanie Schärer · Rahel Schärer · Christoph Schläpfer · Corinne Schmid · Julian Schmid · Monika Schultis-Jordi · Kim Schwaller · Luca Schwaller · Karin Schwiete · Céline Stalder · Matthias Stampfli · Vivien Starling · Amina Sulejmani · Marco Tassi · Ursula Trachsel · Cindy Turla · Patrick Vogelsang · Jan von Gunten · Sara Zanetti

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi Genossenschaft

Hauptstrasse 37
4552 Derendingen
Telefon 032 681 45 00
wasseramt-buchsi@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/wasseramt-buchsi

Hauptstrasse 75
4528 Zuchwil
Telefon 032 681 45 00

Bahnhofstrasse 23
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 032 681 45 00



Wir machen den Weg frei

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**